

Workshop „Sicherheitsdidaktiken im 20. Jahrhundert“

13./14.07.2017, Universität Leipzig

veranstaltet vom Lehrstuhl für Deutsche und Europäische Geschichte des 19. bis 21. Jahrhundert an der Universität Leipzig in Kooperation mit dem SFB/TRR 138 „Dynamiken der Sicherheit“ der Universitäten Gießen und Marburg

13.07.2017

13.00 Uhr Dirk van Laak (Leipzig) / Kai Nowak (Gießen)
Begrüßung und Einführung

13.30 Uhr Sonja Levsen (Freiburg)
„Untertanengeist“ und „Autoritarismus“. Gefahrendiagnosen und didaktische Antworten in der westdeutschen Demokratieerziehung nach 1945

Claudia Kemper (Hamburg)
Gewaltinhegung und Affektkontrolle. Konflikte um Friedenserziehung in den 1970er und 1980er Jahren

15.00 Uhr *Kaffeepause*

15.30 Uhr Nina Kleinöder (Düsseldorf)
Zwischen Propaganda und Programm. Medien des betrieblichen Arbeitsschutzes in der Stahlindustrie (1920er bis 1970er Jahre)

Franziska Rehlinghaus (Potsdam)
„Den Erfolg sicher machen“. Zur Eliminierung von Kontingenzen als Weiterbildungsziel

17.00 Uhr *Kaffeepause*

17.30 Uhr Kai Nowak (Gießen)
Vom Vernunftappell zur Verkehrsgewöhnung. Sicherheitsdidaktischer Wandel in der schulischen Verkehrserziehung in Westdeutschland 1950-1980

Stefan Esselborn (München)
Nukleare Sicherheitsdidaktiken. Der „Faktor Mensch“ in der kerntechnischen Sicherheitsdebatte in Deutschland in den 1970er und 1980er Jahren

19.45 Uhr *Gemeinsames Abendessen*

14.07.2017

9.00 Uhr Andrej Stephan (Halle)
„Polizei muß heute wie ein Waschmittel verkauft werden“ vs. „Fahnden und forschen“. Ausbildungsaspekte und sicherheitspolitisches Präventionsdenken seit Ende der 1950er Jahre

Cornelia Grosse (Potsdam)
Die Apokalypse erklären. Aufklärungskampagnen zum zivilen Bevölkerungsschutz in der frühen Bundesrepublik

10.30 Uhr *Kaffeepause*

11.00 Uhr Anita Winkler (Zürich)
Die Qual der Wahl. Film und Sexualaufklärung zwischen Selbstbestimmung und Risikomanagement im Zeitalter der „Sexuellen Revolution“

Anja Laukötter (Berlin)
Sicherheitsdidaktiken in „Zeiten der Angst“? Konzepte, Strategien und (filmische) Praktiken der frühen AIDS-Prävention in der Bundesrepublik und der DDR

12.30 Uhr *Abschlussdiskussion*

Teilnahme

Anmeldung bitte bis zum 07.07.2017 per E-Mail an kai.nowak@geschichte.uni-giessen.de

Ort

Geisteswissenschaftliches Zentrum der Universität Leipzig (GWZ)
Beethovenstraße 15
04107 Leipzig
S-Bhf. Wilhelm-Leuschner-Platz
Raum 5216

UNIVERSITÄT LEIPZIG

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

DYNAMICS
OF SECURITY

DFG